

UNESCO- Institut für Lebenslanges Lernen

Pressemitteilung, 2. September 2009

Weltalphabetisierungstag 2009 Zentrale Veranstaltung am 8. September im Hôtel Concorde, Berlin

Jedes Jahr am 8. September erinnert die UNESCO daran, dass zahlreiche Menschen auf der Welt nicht lesen und schreiben können. Die offizielle Schätzung der UNESCO liegt bei 776 Millionen. Die Mehrheit der Analphabeten lebt in den ärmsten und bevölkerungsreichsten Ländern der Erde, aber funktionaler Analphabetismus ist auch in Industrieländern wie Deutschland verbreitet.

Um den Forschungsstand über funktionalen Analphabetismus in Deutschland zu verbessern, hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Weltalphabetisierungsdekade der Vereinten Nationen (2003-2012) mehr als 30 Millionen Euro für den Förderschwerpunkt „Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Alphabetisierung/Grundbildung für Erwachsene“ bereitgestellt. Das UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen (UIL) ist verantwortlich für den Transfer der Ergebnisse der 24 geförderten Projektverbände, die unter dem Namen „alphabund“ zusammengefasst sind.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Förderinitiative liegt auf der Erforschung der Grundbildungsanforderungen und der Entwicklung innovativer Unterstützungs- und Beratungsmaßnahmen in der Arbeitswelt. Menschen, die Defizite im Lesen und Schreiben haben, können die schriftsprachlichen Hürden vor allem in der Arbeitswelt kaum bewältigen. Die zunehmende Digitalisierung vieler Arbeitsfelder stellt diese Menschen zusätzlich vor große Probleme.

„Alphabetisierung und Grundbildung im Kontext von Wirtschaft und Arbeit“ ist daher das Thema der zentralen Veranstaltung zum diesjährigen Weltalphabetisierungstag, die im Auftrag und mit Förderung des BMBF vom UIL in Kooperation mit dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung (BVAG) und dem Deutschen Volkshochschul-Verband (DVV) ausgerichtet wird. Die Veranstaltung findet am 8. September 2009 ab 13 Uhr im Hôtel Concorde in Berlin statt, dessen Direktor Carsten Colmorgen sich als Botschafter für Alphabetisierung seit Jahren für das Thema engagiert.

Im Mittelpunkt des Programms steht der Austausch zwischen Lernenden, Unternehmen und Sozialpartnern. Internationale und nationale Unternehmen und Organisationen stellen ihr Engagement und ihre Erfahrungen mit arbeitsbegleitenden Grundbildungsmaßnahmen vor. Die Veranstaltung wird eröffnet von Dr. Adama Ouane, Direktor des UIL, und Andreas Storm, parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung. Neben Gästen aus Großbritannien, Frankreich und Dänemark haben unter anderem Dr. Barbara Dorn von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Matthias Anbuhl vom Bundesvorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) und Peter Weißler von der Bundesagentur für Arbeit ihre Teilnahme zugesagt. Der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung wird in bewährter Tradition Botschafter für Alphabetisierung und Grundbildung auszeichnen. Die Moderatorin Inka Schneider wird durch das Programm führen (Programm im Anhang).



Kontakt: Björn Otte, Transferstelle alphabund, UIL,
Tel.: +49-40-448041-837, Fax: +49-40-448041-888, E-Mail: b.otte@unesco.org

Internet: www.alphabund.de

Website UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen: www.unesco.org/uil/

Website Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.: www.alphabetisierung.de

Lernportal des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V. (gefördert vom BMBF): www.ich-will-lernen.de

UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen (UIL)

Feldbrunnenstr. 58, D-20148 Hamburg

Maren Elfert, Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: +49-40-448041-17, Fax: +49-40-4107723, E-Mail: m.elfert@unesco.org